

Das **Theater Konstanz** bietet für die Produktion
„PRESS (AT)“ eine **Ausstattungshospitantz** an.

Ein Abend über Kriegsreporter*innen
von Simone Geyer & Hannah Stollmayer | URAUFFÜHRUNG

Zeitraum: 17.04.2023 bis 27.05.2023 (oder nach Absprache)

Regie: Simone Geyer

Premiere am 27.05.2023 in der Spiegelhalle

Zum Stück:

Für uns sind sie unverzichtbar – sie sind unser Auge und unser Ohr in Krisen- und Kriegsgebieten: Kriegsreporter*innen. Menschen wie Kurt Pelda, Carolin Emcke oder Julia Leeb verlassen Familie und Zuhause, um vom Ausnahmezustand zu berichten. Sie begeben sich freiwillig, meist nur durch eine kugelsichere Weste mit der Aufschrift „PRESS“ gekennzeichnet, in das reine Chaos. Was wir im Fernsehen oder den noch schneller agierenden Sozialen Medien sehen, erleben sie hautnah. Staub, Gerüche, Lärm, Trauma. Dabei muss die Berichterstattung möglichst objektiv bleiben. Doch was passiert, wenn die Kameras nicht laufen, ihre Objektivität gerade einmal nicht gefragt ist?

Die Regisseurin Simone Geyer setzt sich in dieser Stückentwicklung mit der Frage des Hintergrunds auseinander. Wie gehen Kriegsreporter*innen mit dem um, was sie erleben? Wie gestaltet sich ein Alltag zwischen Luftschutzbunker, Guerilla-Truppen und Gutenachtgeschichte über FaceTime mit den eigenen Kindern? Was bewegt Menschen, einen Beruf des Ausnahmezustandes zu ergreifen?

Simone Geyer arbeitete als Regieassistentin am Deutschen Theater Berlin und Thalia Theater Hamburg. Dort zeigte sie u. a. die Romanadaption "nichts, was uns passiert" von Bettina Wilpert. Am Theater Konstanz inszenierte sie in der letzten Spielzeit die bitterböse Komödie "Jeeps" von Nora Abdel-Maksoud.

Hospitantz – was ist das?

Eine Hospitantz richtet sich an alle, die theaterbegeistert sind, und die das Theater aus einer anderen Perspektive kennenlernen wollen. Sie sollten Lust auf Theater haben, zuverlässig, aufgeschlossen und bereit sein, in allen Bereichen einer Produktion tatkräftig mitzuwirken zu den theaterüblichen Arbeitszeiten (auch am Abend, Wochenende). Sie sollten außerdem volljährig sein. Eine Hospitantz dient zur Berufsorientierung und richtet sich an Schülertlassene mit Berufsausbildungs-/Studienabsicht oder an Studierende, die im Rahmen ihres Studiums ein Vorpraktikum bzw. Zwischenpraktikum absolvieren möchten. Eine Vergütung der Hospitantz kann leider nicht erfolgen.

Wichtig: Der*die Hospitant*in erklärt sich für den Zeitraum der Hospitantz damit einverstanden die Richtlinien des COVID-19-Arbeitsschutzkonzeptes am Theater Konstanz einzuhalten und alle Schutzmaßnahmen zu befolgen. Sie werden über die geltenden Regelungen im Vertragszeitraum informiert. Diese sind entsprechend zu beachten.

Wir bieten:

An der Seite der Ausstattungsassistenten begleiten und betreuen Sie die einzelnen Produktionsprozesse von "Psssst!" am Theater Konstanz und arbeiten im Produktionsteam mit der Regisseurin, der Ausstatterin und den technischen Gewerken zusammen. Sie lernen die künstlerisch/technischen Betriebsabläufe eines Schauspielhauses mit eigenen Werkstätten kennen. Sie unterstützen die Ausstattungsassistenten und arbeiten bei allen Arbeitsabläufen mit, d.h. u. a. die Betreuung, Koordination und Begleitung im Probenprozess, die Organisation und Koordination von Umbauten, Probenkostümen, Anproben und Recherchen.

Interessenten melden sich bitte mit folgenden Bewerbungsunterlagen per E-Mail an BEWERBUNGTHEATER@KONSTANZ.DE:

- Anschreiben
- Lebenslauf
- Anschrift und Telefonnummer
- Nennung der Studienrichtung/Studienabsicht
- Zeitraum der Hospitantz, Wunschproduktionen können genannt werden